Ihr Ansprechpartner:

Barbara Weber

Barbara.Weber@profibus.com

 +49 721 9658-549

**P R E S S E M I T T E I L U N G**

**PROFIsafe für OPC UA – Die Vernetzung von Maschinen wird fehlersicher**

**Nürnberg, 29. November 2017**: Bereits in den 90er Jahren entwickelte PI (PROFIBUS & PROFINET International) PROFIsafe und ermöglichte es so, dass fehlersichere Kommunikation und Standard-Prozessdaten über die gleiche Verbindung übertragen werden können. Während viele Anwender damals noch skeptisch der neuen Technologie gegenüberstanden, hat sie sich mittlerweile auf breiter Front durchgesetzt. PROFIsafe ist heute weltweit der Marktführer unter den sicherheitsgerichteten Protokollen. PI hat hier den Weg geebnet, um für Anwender völlig neue Möglichkeiten der Vereinfachung von Maschinen und Anlagen zu realisieren. Die Technologie ist stabil und ausgereift.

Bisher ist die fehlersichere Kommunikation über einen Feldbus oder Industrial Ethernet jedoch auf reine Master-Slave- bzw. Controller-Device-Architekturen begrenzt. Für die sichere Übertragung zwischen Maschinen und damit zwischen den in den Maschinen eingesetzten Steuerungen sind entsprechende Koppler im Einsatz, es gibt aber bis heute keinen herstellerübergreifenden Standard.

Da sich PI für Verbindungen zwischen Steuerungen in PROFINET-Netzen für OPC UA entschieden hat, ist es konsequent und notwendig, die Mechanismen von PROFIsafe auch auf OPC UA auszuweiten. Durch die Wiederverwendung der bewährten und bekannten Mechanismen von PROFIsafe erwartet PI eine wesentliche Vereinfachung für Hersteller, die PROFIsafe auf OPC UA in ihren PROFINET-Controllern realisieren wollen. Somit ist eine hohe Akzeptanz sowohl bei den Herstellern und Endkunden aber auch bei Gremien, wie z. B. Zertifizierungsstellen, sichergestellt. Außerdem profitieren die Anwender von einer offenen Technologie und damit einer herstellerübergreifenden Kommunikation auf Steuerungsebene, sowohl für Standard- als auch für sicherheitsgerichtete Daten.

Tom Burke, President der OPC Foundation, bekräftigt: „Funktionale Sicherheit ist ein wesentlicher Teil industrieller Automatisierungssysteme. Mit PROFIsafe bietet PI eine Lösung, die alle Anforderungen der OPC Foundation für fehlersichere Controller-Controller Kommunikation mit OPC UA erfüllt und sogar übertrifft.“

Dazu wurde in einem ersten Schritt ein Memorandum of Understanding zwischen der OPC Foundation und PI im Vorfeld der SPS IPC Drives unterzeichnet. Vereinbartes Ziel ist, eine Joint Working Group aus Mitgliedern beider Organisationen zu gründen, um die Spezifikation „PROFIsafe over OPC UA“ für die Anwendung einer fehlersicheren Controller-Controller-Kommunikation zu erstellen. Diese Spezifikation wird dann integraler Bestandteil des OPC UA Specification Frameworks werden. Für die verschiedenen Anforderungen an die Kommunikation müssen die OPC UA Dienste Client/Server, Pub/Sub sowie künftig auch Pub/Sub mit TSN abgebildet werden.

„Damit treiben zwei starke Organisationen die Basis für eine kundengerechte und offene Lösung im wichtigen Industrie 4.0-Szenario der Maschinen-Maschinen-Kommunikation voran“, betont Karsten Schneider, Vorstandsvorsitzender von PI (PROFIBUS & PROFINET International).

\*\*\*

**Pressekontakt:**

PI (PROFIBUS & PROFINET International)

PROFIBUS Nutzerorganisation e. V.

Barbara Weber

#### Haid-und-Neu-Str. 7

#### D-76131 Karlsruhe

Tel.: 07 21 /96 58 - 5 49

#### Fax: 07 21 / 96 58 - 5 89

Barbara.Weber@profibus.com

<http://www.PROFIBUS.com>

Die Pressemitteilung liegt unter [www.profibus.com](http://www.profibus.com) zum Download für Sie bereit.